

## GEGENVORSCHLAG FÜR EIN ARBEITSTREFFEN ENDE JUNI / ANFANG JULI IN HANNOVER

am 07. mai war in hannover ein bundesweites treffen, um über konkrete aktionen im zusammenhang zu den grohnde-prozessen zu beraten. da nach kurzer zeit wieder zu sehen war, daß der schwerpunkt der dislusion wieder auf eine bundesweite demo lag, hat sich eine gruppe von etwa 30 leuten gebildet, die sich konkret um eine inhaltliche gestaltung eines arbeitstreffens bemühte. grundlage für diese gruppe allein in hannover waren in diesem jahr 6 (sechs) demos zu den prozessen. eher in bremen und hamburg. die demos haben kaum einen einfluß auf die prozesse gehabt. die bevölkerung konnte mit diesen aktionen kaum angesprochen und einbezogen werden. das heißt nicht, daß wir euch von der demo abhalten wollen. wir meinen, daß wir organisieren und durchführen müssen, was uns in unserer täglichen "kleinarbeit" weiterbringt und zwar jeden einzelnen von uns. wir stellen uns ein wochenende (eventuell schon vorhergehende tage) vor, in denen wir unsere derzeitige situation ehrlich aufzeigen und formen des widerstandes erarbeiten können. das heißt konkret: gruppen, die in bestimmten diskussionen und arbeitszusammenhängen stehen, bereiten eine arbeitsgruppe für das treffen vor. die hannoveraner versuchen dann die dazu notwendigen räume zur verfügung zu stellen. themen, die zum teil schon ~~hierher~~ vorbereitet werden, und an deren vorbereitung ihr euch beteiligen könnt sind zum beispiel:

- funktion und stellenwert von demonstrationen
- stromzahlungsboykott
- selbstanzeigen als mittel zur verhinderung der grohnde-prozesse und amnesty für alle bereits verurteilten akw-gegner
- k-gruppen und bürgerinitiativen bzw anti-akw-bewegung
- struktur und arbeitsweise von bürgerinitiativen
- anti-akw-bewegung und antiimperialismus
- polizeistaat oder atomstaat?
- medien, theater, musik, öffentlichkeitsarbeit...
- entwicklung von widerstandsformen
- gorleben, krümel, esenshamm, grohnde, biblis, why! .....
- usw. usf.

das sind natürlich nur ein teil der fragen und probleme, die uns jeden tag beschäftigen. wir denken, daß wir für eine kordinierung und ausarbeitung der inhalte des treffens gerade wegen dieser vielfältigkeit eine längere vorbereitungszeit brauchen. dies widerspricht dem von einer mehrheit verabschiedeten entschluß demonstration und kongress am 10.06. zusammenzuliegen. da auf dieser grundlage ein kongress nur zu einer podiumdiskussion, die eine beteiligung der mehrheit ausschließt, da sie kaum inhaltlich vorbereitet ist, führen kann, lehnen wir eine mitarbeit für die ~~hier~~ vorbereitung des kongresses am 10.06. ab. wir wollen nicht schlecht vorbereitet demonstrieren, diskutieren und danach frustriert heimfahren. wir wollen zusammen lernen, kämpfen, leben! deshalb wollen wir zusammen ein arbeitswochenende vorbereiten, was uns selbst einander näher und unseren kampf weiterbringt! wir laden alle, die dies gut finden zu einem ersten vorbereitungstreffen am 20.05. um 13.00 uhr in ujs nordstadt, kornstr. 28.-30, 3000 hannover, ein. bringt konkrete vorschläge schon mit. gruppen und einzelpersonen, die schon was ausgearbeitet haben, können dies an die kontaktadresse schicken: atom-info-zentrum, c/o ujs nordstadt, kornstr. 28-30, 3000 hannover tel.: montag - freitag 18.00 - 200 uhr 0511/715033

FREIHEIT UND GLÜCK FÜR ALLE

PS: verbreitet bitte dieses schreiben in eurer region, z.b. durch abdruck in alternativ- und anti-akw-zeitungen.

tschüüüüß bis neulich